

„Systemische Beratung im psychosozialen Kontext“ Abendkurs (12 Abende)

Referent/in: **Dr. Philip Streit**, Klinischer- und Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut (Systemische Familientherapie), NLP-Master Practitioner, Leiter des IKJF
Dr. Brigitte Streit-Emberger, Oberärztin an der LSF Graz, Psychotherapeutin (Dynamische Gruppentherapie), NLP-Master Practitioner

Effektive Arbeit im psychosozialen Bereich erfordert fundierte Kenntnisse der Gesprächsführung und kommunikativer Techniken. Gerade diese Themen kommen aber in vielen Berufsausbildungen im psychosozialen Bereich noch zu kurz. Diesem Manko will der Abendkurs „Systemische Beratung im psychosozialen Kontext“ abhelfen. Ziel- und lösungsorientierte Beratungstechnik wird an 12 Abenden in kompakter Form vorgestellt, demonstriert und praktisch geübt.

Ziel- und lösungsorientiertes Vorgehen eignet sich besonders für Alltagssituationen und Kontexte, in denen längere (therapeutische) Settings nicht möglich oder noch nicht erwünscht sind. Neu eingearbeitet im kommenden Kurs sind Techniken zur Gesprächsführung und Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen, sowie provokative Gesprächstechniken. Eine Besonderheit des Abendkurses ist auch, dass die TeilnehmerInnen eigene Fälle vorstellen und bearbeiten können. Durch dieses reflektorische und supervisorische Element wird der Abendkurs besonders praxisrelevant und bringt auch den bereits beratend tätigen KollegInnen eine Vielzahl von Anregungen.

Schwerpunkte der 12 Abende:

- Grundlagen systemischer Interaktion und Kommunikation
- Kontakt aufnehmen, Joining und Rapport
- Kontexte und Aufträge klären, Beratungskontrakte
- Ressourcenarbeit, Information gewinnen durch das Metamodell der Sprache
- Reframingtechniken und zirkuläres Fragen
- Ziel- und lösungsorientierte Fragemodelle
- Assoziation und Dissoziation in der Beratung, Metatechniken
- Zeitlinienarbeit, SCORE-Modell der Beratung
- Systemische Beratungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Krisenintervention, schwierige Beratungssituationen
- Konfliktmanagement und Moderation aus systemischer Sicht
- Provokative Techniken
- Systemisch-hypnotherapeutisches Vorgehen

Beginn: Erster Abend am **Mittwoch, dem 02.12.2009**, 19.00 Uhr
Die weiteren Abende werden mit den TeilnehmerInnen vereinbart.

Kosten: € 480.- inkl. 20% Ust.

Ort: Akademie für Kind, Jugend und Familie
A-8020 Graz, Lagergasse 98a

Zielgruppe: PsychologInnen, PsychotherapeutInnen, Lebens- und SozialberaterInnen, beratend tätige Personen in Kindergarten, Schule, Hort und anderen Institutionen, interessierte Personen

10.10 u. 11.10.2009
**„Nachgehende Psychologie –
Grundlagen und Praxis“**

Referenten: **Dr. Philip Streit**, Klinischer- und Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut (Systemische Familientherapie), NLP-Master Practitioner, Leiter des IKJF Graz
Mag. Wolfgang Binder, Klinischer- und Gesundheitspsychologe, Leiter des IKJF Voitsberg

Nachgehende Psychologie hat sich aus der Beschäftigung mit Aufsuchender Therapie und Betreuung nach Insoo Kim Berg und den Erfordernissen der Arbeit mit hochschwierigen Kindern, Jugendlichen und deren Familien entwickelt. Damit solche Familien Lösungen entsprechend ihrem Willen finden können, ist es notwendig auf sie zuzugehen, ihnen zu begegnen, sie wertschätzend wahrzunehmen und mit ihnen positive Handlungen zu entwickeln und durchzuführen. Dabei ist der Grad zwischen Nötigung, Überfürsorge und kompetenter Autonomieentwicklung schmal und braucht viel therapeutisches Fingerspitzengefühl. Ist aber einmal Beziehung da, sind oft nicht für möglich gehaltene positive Veränderungen die Folge. Das ist es auch was Nachgehende Psychologie gerade für die Therapie bei (anfänglich) wenig Compliance nützlich erscheinen lässt.

Im Seminar werden zunächst knapp theoretische Hintergründe, Methodik und Setting der Nachgehenden Psychologie anhand von praktischen Beispielen dargestellt. Den Schwerpunkt bildet die praxisorientierte Vorstellung der Positiven Interventionen der Nachgehenden Psychologie. Das Besondere an diesen Interventionen ist, dass sie auch ohne weiteres in anderen therapeutischen Settings verwendbar sind.

Zeit: Samstag, 10.10.2009, 9.00 – 18.00
Sonntag, 11.10.2009, 9.00 – 14.00

Kosten: € 170.- inkl. 20% Ust. bei Zahlung bis 30.09.2009
danach € 190.- inkl. 20% Ust.

Ort: Akademie für Kind, Jugend und Familie
A-8020 Graz, Lagergasse 98a

Zielgruppe: PsychologInnen, TherapeutInnen, SozialarbeiterInnen, PädagogInnen, ErzieherInnen, Eltern und Interessierte

14.01. – 16.01.2010
**Workshop „Psychosomatische Therapie und
Schmerztherapie aus hypnosystemischer Sicht“**

Referent: **Dr. Gunther Schmidt**, Dr. med. Dipl.- rer. pol., Facharzt für psychosomatische Medizin und Psychotherapie; Leiter des Milton-Erickson-Instituts Heidelberg

Psychosomatische Symptome werden fast immer als leidvolle Defizite erlebt – die man versucht, zu unterdrücken, zu bekämpfen, auszumerzen. Solche Lösungsversuche können letztlich nicht gelingen und resultieren deshalb oft in Verzweiflung und Selbstabwertung.

Im Seminar werden viele hypnotherapeutische und hypnosystemische Interventionen vermittelt, mit denen erfüllendes Erleben aktiviert und auch die Symptome als gesundheitsförderliche Kompetenzen genutzt werden können für den Aufbau einer heilsamen *optimalen Kooperation zwischen Kognition, Intuition und Körper*.

Neben den direkt hypnotherapeutischen Interventionen wird dabei großer Wert darauf gelegt, die Symptom-, aber auch die Gesundheitsentwicklung in ihrem relevanten Beziehungs-Kontext zu behandeln, denn sowohl Probleme als auch Lösungen wirken als indirekt-hypnotische Beziehungsgestaltung (auch ohne willentliche Absicht).

Weiters wird vermittelt, wie Schmerz- Prozesse (auch chronifizierte) genutzt werden können als Symptomtrance-Prozesse und wichtige Informationsquellen über wertvolle Bedürfnisse.

Es werden viele spezifische schmerztherapeutische Interventionen berücksichtigt, mit denen Schmerzprozesse in Entwicklungen transformiert werden können, die auch helfen können, die von den KlientInnen erlebte Isolation im Leid aufzulösen. Ebenso wird gezeigt, wie die Beziehungssysteme der SchmerzklientInnen dabei unterstützt werden können, Kommunikations- und Interaktionsprozesse aufzubauen, die statt Fokussierung auf Schmerz hilfreiche Umfokussierungen ermöglichen.

Gezeigt wird dies in Theorie und Praxis, z.B. auch auf Wunsch in Life-Interviews, Rollenspielen, Videobeispielen und vielen praktischen Übungen für die TeilnehmerInnen.

Lernziele: Pacing-Strategien für chronisch und akut Leidende; viele hypnotherapeutische Induktions- und Utilisationstechniken für SchmerzklientInnen; hypnosystemisch-lösungsfokussierende Gesprächstechniken für Einzel-, Paar- und Familiengespräche; Utilisationsstrategien für die Transformation von Symptomen in Lösungskompetenzen; vor allem aber Anregungen für gleichrangig-wertschätzende, transparente Haltung.

Zeit: 14.01. - 16.01.2010, jeweils von 9.00 – 17.00

Kosten: € 456.- inkl. 20% Ust.

Ort: Akademie für Kind, Jugend und Familie
A-8020 Graz, Lagergasse 98a

17.04. – 19.04.2010

Strukturaufstellung und Transverbalität: Neue Entwicklungen der Grundideen und Methoden in der Strukturaufstellungsarbeit

Referent: Prof. Dr. Matthias Varga von Kibéd, Professor am Institut für Philosophie, Logik und Wissenschaftstheorie der Universität München, Mitbegründer des SySt-Institut für systemische Ausbildung, Fortbildung und Forschung in München

In diesem Seminar lernen Sie neue Formate für Aufstellungen kennen. Sie bekommen Einblick in neue theoretische Grundlagen verschiedenster Aufstellungsformate, wie z.B. eine neue allgemeine Typologie der Phasen von Veränderungsprozessen und deren religionsphilosophische Hintergründe. Wir führen auch in die jüngsten Verfeinerungen der Grammatik der transverbale Sprache als Aufstellungsmethodik ein. Die Theorie wird in einer Vielzahl von Aufstellungen als Praxisdemonstrationen erläutert.

Im Einzelnen behandeln wir

* **Tetralemma- und Glaubenspolaritäten-Choreographien** als individuelle Muster höherer Ordnung. Sie werden in fortgeschrittenen Formen der Tetralemma- und Glaubenspolaritäten-Aufstellungen sichtbar und modifizierbar gemacht

* **Syllogistische Aufstellungen**, die dem Muster des syllogistischen Quadrats folgen und u.a. die Struktur von Vorurteilungsbildungen verdeutlichen

* **Wertequadrat-Strukturaufstellungen** – ein Format, welches das Wertequadrat von Helwig und Schulz von Thun als Darstellung von Ideen der aristotelischen Ethik verwendet. Diese Aufstellungen thematisieren das Ausbalancieren von Qualitäten und sind sowohl für Einzelpersonen als auch für Teams geeignet

* **Traum-Strukturaufstellungen**, und hier besonders die Analogien zu Körperstrukturaufstellungen

* **Supervisionsaufstellungen**

Es sollen drei praktische und vergnügliche Tage mit vielen Übungen werden – denn nur so werden Lernprozesse höherer Ordnung dauerhaft!

Veranstalter: APSYS in Kooperation mit der Akademie für Kind, Jugend und Familie

Zeit: Samstag, 17.04.2010, 15.00 – 19.00
Sonntag, 18.04.2010, 10.00 – 19.00
Montag, 19.04.2010, 10.00 – 17.00

Kosten: € 320.- inkl. 20% Ust. bei Zahlung bis 15.01.2010,
danach € 370.- inkl. 20% Ust.
Anmeldungen unter office@apsys.org oder www.apsys.org

Ort: Akademie für Kind, Jugend und Familie
A-8020 Graz, Lagergasse 98a

22.10. – 24.10.2010

Hypnose in der Therapie

**Zertifikatskurs der Milton H. Erickson Foundation, Phoenix, Arizona
Teil I: Grundlagen der Hypnotherapie Milton Ericksons**

Referent: **Dr. Jeffrey K. Zeig**, Psychologe und Psychotherapeut, Gründer und Präsident der Milton H. Erickson Foundation und Veranstalter der „Evolution of Psychotherapy“ Konferenzen, der weltgrößten Fachtagung für Psychotherapie und Psychologische Behandlung

Anstatt Exorzisten, die verborgene Traumatas und Defizite austreiben, sind TherapeutInnen heutzutage mehr Schatzjäger, die nach verborgenen Edelsteinen in den Leben und Persönlichkeiten ihrer KlientInnen suchen.

Ericksonsche Hypnotherapie ist nach Dr. Zeig ein hocheffektives Instrument zur Nutzung des Unbewussten als Ressource in der Therapie.

Im Basisworkshop des Zertifikatskurses lernen die TeilnehmerInnen, nach einer theoretischen Grundlegung, wie man Trance induziert und minimale Zugangshinweise zum Utilisieren von Ressourcen nutzen kann. Vorgestellt werden klassische Methoden der Hypnotherapie (Interpersaltechnik, Confusionstechnik, Geschichten), Aufbau eines hypnotherapeutischen Settings in verschiedenen auch klinischen Bereichen (etwa bei Depression, Angst, etc.) und Integration in andere (Therapie-)Settings.

Geeignet sowohl für AnfängerInnen wie erfahrene TherapeutInnen, die hypnotherapeutische Methoden integrieren wollen, wird der Stoff anhand von eigenen Übungen, Live-Demonstrationen und einem Video von Milton H. Erickson erarbeitet.

Zielgruppe: PsychotherapeutInnen, PsychologInnen, ÄrztInnen, Lebens- und SozialberaterInnen

Zeit: 22.10. - 24.10.2010, jeweils 9.00 – 17.00

Kosten: € 440.- inkl. 20% Ust. bei Zahlung bis 01.03.2010, danach € 480.- inkl. 20% Ust.

Ort: Akademie für Kind, Jugend und Familie
A-8020 Graz, Lagergasse 98a

Achtung zum Vormerken!
Prof. Martin Seligman im Juli 2010 in Wien
Infos unter www.akjf.at oder akjf@akjf.at

25.10. – 29.10.2010

Hypnose in der Therapie

Zertifikatskurs der Milton H. Erickson Foundation, Phoenix, Arizona Teil II: Interventionen im Klinischen Kontext nach Milton Erickson

Referent: Dr. Jeffrey K. Zeig, Psychologe und Psychotherapeut, Gründer und Präsident der Milton H. Erickson Foundation und Veranstalter der „Evolution of Psychotherapy“ Konferenzen, der weltgrößten Fachtagung für Psychotherapie und Psychologische Behandlung

Im Intensivteil des Zertifikatskurses erlernen die TeilnehmerInnen wie man Trancezustände und Kommunikationstechniken zum Erreichen von (Therapie-)Zielen und optimalen Ergebnissen in und nach Trance nutzen kann.

Entdecken Sie die Struktur von Widerständen und wie man sie einsetzen kann. Optimieren Sie die Anwendung indirekter Techniken wie die Confusionstechnik, Interpersaltechnik, Metaphern (Geschichten) und Nutzbarmachung der Amnesie bei verschiedenen klinischen Zustandsbildern und integrieren Sie es in Ihr Therapiesetting.

Arbeitsweise: Live-Demonstrationen, Übungen, Video von Milton H. Erickson

Zugangskriterien: Absolvierung des Basiskurses oder äquivalenten Workshops von Dr. Zeig bzw. nach Rücksprache mit dem AKJF und Dr. Zeig

Zeit: 25.10. - 29.10.2010, jeweils von 9.00 – 17.00

Kosten: € 750.- inkl. 20% Ust. bei Zahlung bis 01.03.2010, danach € 800.- inkl. 20% Ust.

Ort: Akademie für Kind, Jugend und Familie
A-8020 Graz, Lagergasse 98a

Die Kurse sind einzeln und zusammen buchbar

Bei gemeinsamer Buchung der beiden Kursteile betragen die Kosten bis 01.03.2010 € 1100.- inkl. 20% Ust., danach € 1190.- inkl. 20% Ust.

Die AbsolventInnen beider Kursteile erhalten ein Zertifikat der Milton H. Erickson Foundation, Phoenix, Arizona.

Achtung noch freie Plätze!

Aufgrund der großen Nachfrage wurde das Kurz-Curriculum „**Hypnosystemische Konzepte für Coaching, Team- und Organisationsentwicklung und Supervision**“ mit Dr. Gunther Schmidt auf 50 Plätze aufgestockt

Information und Anmeldung für alle Workshops und Seminare:

Akademie für Kind, Jugend und Familie, Lagergasse 98a, 8020 Graz

Tel +43 699 16030050 Fax +43 316 763 919 E-Mail: akjf@akjf.at; <http://www.akjf.at>
